



73. Jahrgang

Freitag, 23. Oktober 2020

Nummer 43



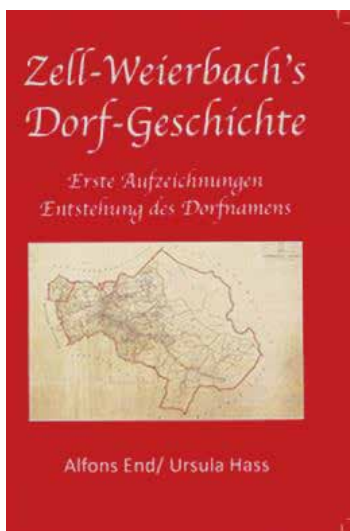
Kulturtag Zell-Weierbach

VORAN- KÜNDIGUNG



Vom 07.11.-
08.11.2020

in der
Abtsberghalle



Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**

Samstag, 24. Oktober

- 14.00 Uhr Weingarten Feier der Taufe des Kindes Jonah
Louis Haist
18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend

Sonntag, 25. Oktober

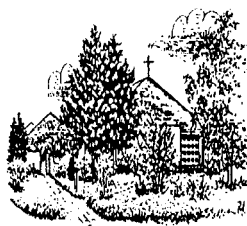
- 9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier
10.30 Uhr Herz-Jesu Messfeier
11.00 Uhr Hl. Kreuz Messfeier – Dankgottesdienst 100
Jahre Sozialdienst Katholischer Frauen SKF
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier – mitgestaltet von
Christen aus Togo

Freitag, 30. Oktober

- 18.30 Uhr Weingarten Messfeier

Samstag, 31. Oktober

- 18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

SONNTAG. 25.10.2020

- 10:00 Uhr Gottesdienst (H. Geyer)
Kein Livestream

SONNTAG, 01.11.2020

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. D. Ahrnke)
Zum Thema „Reformation“
Mit Livestream

Alle Informationen ganz aktuell unter:
www.brenz-og.de

Unser Kanal ist erreichbar unter:
<https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVS-mzgyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Amtliche Bekanntmachungen



**Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach
gratuliert ganz herzlich:**

Herrn Philipp Lienert am 28.10. zum 103. Geburtstag

Änderung der Corona-Verordnung betrifft auch den Wochenmarkt

Nachdem die baden-württembergische Landesregierung am Samstag, 17. Oktober 2020 die dritte Pandemiestufe („Kritische Phase“) gemäß des „Landeskonzepts zum Umgang mit einer zweiten SARSCoV- 2-Infektionswelle“ ausgerufen hat, hat der Ministerrat am Sonntag, 18. Oktober 2020, die Fünfte Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Verordnung (CoronaVO) beschlossen und notverkündet. Sie ist heute, 19. Oktober, in Kraft getreten. Die am 9. Oktober erlassene Allgemeinverfügung der Stadt Offenburg über die Einschränkung privater Feierlichkeiten wird heute noch aufgehoben und verliert damit ihre Gültigkeit.

Die Stadt Offenburg appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, die aktuellen Vorschriften der Corona-Verordnung einzuhalten. Diese betreffen auch den zweimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarkt: Ab morgen, Dienstag, werden Beschilderungen auf die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hinweisen; diese Pflicht gilt in Fußgängerzonen überall dort, wo ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.

Auch Vereine müssen sich mit der aktuellen Verordnung auseinandersetzen und ihre Veranstaltungen entsprechend anpassen. Die Stadtverwaltung, Abteilung Bürgerbüro, Sicherheit & Ordnung, steht hier als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen tagt der städtische Verwaltungsstab Corona seit Montag wieder täglich, um sich über aktuelle Maßnahmen abzustimmen. Zuletzt hatte der Stab wöchentlich getagt. Daneben stimmen sich die Stabsleiter der großen Kreisstädte wöchentlich untereinander und mit dem Landratsamt ab. Zudem nimmt der Fachbereich Bürgerservice („Ordnungsamt“) in dieser Woche umfassende Kontrollen der Einhaltung der derzeit geltenden Quarantäneverfügungen bei den betroffenen Haushalten vor.

Die städtische Website www.offenburg-corona.de bietet laufend aktuelle Informationen zum Thema SARS-CoV-2. Die aktuelle Corona-Verordnung ist veröffentlicht auf der Website des Staatsministeriums unter www.baden-wuerttemberg.de/corona-verordnung.

Die wesentlichen Änderungen der aktuellen Corona-Verordnung:

- Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird ausgeweitet und greift nunmehr auch in straßenrechtlich gewidmeten Fußgängerbereichen („Fußgängerzonen“), es sei denn, dass die Einhaltung des Mindestabstands sichergestellt werden kann (§ 3 Abs. 1 Nr. 11). Von dieser Pflicht ausgenommen sind sportliche Betätigungen (§ 3 Abs. 2 Nr. 9).
- Ferner greift die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den „für den Publikumsverkehr eröffneten Bereichen öffentlicher Einrichtungen“ (§ 3 Abs. 1 Nr. 12) Hiervon ausgenommen sind bestimmte privilegierte Veranstaltungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 12 i.V.m. § 10 Abs. 4). Die Verordnung knüpft beim Begriff der öffentlichen Einrichtung nicht ausdrücklich an die Definition des § 10 Abs. 2 GemO an und kann damit weitergehender sein.
- Als Ausnahme von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird nunmehr allgemein der Konsum von Lebensmitteln ausgenommen (§ 3 Abs. 2 Nr. 5).
- Ansammlungen von mehr als 10 Personen sind untersagt (§ 9 Abs. 1). Ausnahmen von dieser Höchstgrenze gelten, wenn die Personen in gerader Linie verwandt, Geschwister und deren Nachkommen sind oder höchstens zwei Haushalten angehören, jeweils einschließlich der Ehegatten und Partner (§ 9 Abs. 2).
- Private Veranstaltungen mit mehr als 10 Teilnehmenden sind untersagt (§ 10 Abs. 3 Satz 1). Ausnahmen von dieser Höchstgrenze gelten, wenn die Personen in gerader Linie verwandt, Geschwister und deren Nachkommen sind oder höchstens zwei Haushalten angehören, jeweils einschließlich der Ehegatten und Partner (§ 10 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 9 Abs. 2).
- Sonstige Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmenden sind nach der Verordnung nun gänzlich untersagt. Hierzu sind nur Ausnahmen im Einzelfall nach § 20 Abs. 2 möglich.

Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich

Die Ortsverwaltung ist für den Publikumsverkehr geöffnet, eine vorherige Terminabsprache ist jedoch dringend erforderlich.

Bitte vereinbaren Sie den Termin während der Öffnungszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder E-Mail an ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de

Bitte beachten Sie dass Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Ortsverwaltung eine Mund-Nasen-Abdeckung tragen müssen und dass die Abstandsregeln eingehalten werden.

Auszug aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.10.2020 in der Abtsberghalle

TOP 1 Konzept zum Umgang mit Hütten und sonstigen baulichen Anlagen im Außenbereich

Herr Ebneith erläutert die Problematik und stellt das Konzept anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Aktuell sind 12 Rückbauverfügungen in Arbeit.

Nach dem Vortrag stellen die Ortschaftsräte folgende Fragen. Die BLZW-Fraktion fragt nach der Regelung für 20 m³ - Gartenhütten. Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach den Prioritäten des Eingreifens. Herr Ebneith erläutert, dass die Bestandaufnahme an erster Stelle steht. Danach sollen die Hütten im Landschaftsschutzgebiet „Offenburger Vorbergzone“ und ggfls. Randbereiche untersucht werden. Die BLZW-Fraktion gibt zu bedenken, dass bei älteren Leuten ein Sitzplatz angemessen ist. Herr Ebneith erläuterte weiterhin, dass auch Zäune und Einfriedungen unzulässig sind. In der Fraktionsrunde spricht sich die CDU für die Vorlage aus. Die BLZW-Fraktion sieht hier Handlungsbedarf und stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Auch die SPD-Fraktion stimmt der Vorlage zu.

Folgender Beschluss wird mehrheitlich, mit einer Enthaltung gefasst:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Das Konzept zum Umgang mit Hütten und sonstigen Anlagen im Außenbereich wird zur Kenntnis genommen.
2. Für den Bereich des Landschaftsschutzgebietes „Offenburger Vorbergzone“ wird eine Bestandaufnahme aller vorhandenen baulichen und sonstiger Anlagen im Außenbereich durchgeführt. Hierfür soll ein externes Büro beauftragt werden. Für die erforderlichen internen Bearbeitungskapazitäten ist eine zunächst befristete 50 %-Stelle erforderlich. Die notwendigen finanziellen Mittel und Personalkapazitäten sollen zum Doppelhaushalt 2022/23 beantragt werden.
3. Für die nachhaltige Umsetzung des Konzeptes sind dauerhaft erhöhte Personalkapazitäten erforderlich. Diese sollen in einem nächsten Doppelhaushalt beantragt werden.

TOP 2 Verkehrskonzept Schulstandort Zell-Weierbach

Ortvorsteher Wunsch und Bürgermeister Kopp erläutern, dass das Verkehrskonzept in den Auslobungstext für den Architektenwettbewerb mitaufgenommen werden soll. Professor Hupfer erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Entwurf des Verkehrskonzeptes. Dabei hat er auch die Anregungen der Bürger/ innen berücksichtigt. Er entschuldigt sich, dass die Vorlage aus Zeitgründen im Vorfeld nicht an die Ortschaftsräte verteilt werden konnte.

Ortvorsteher Wunsch bedankt sich für die Vorstellung. Das Konzept soll am 23.11.20 im Haupt- und Bauausschuss beraten werden und vorher soll der Ortschaftsrat darüber beschließen. Die BLZW-Fraktion kritisiert, dass die Vorlage nicht rechtzeitig zur Vorberatung fertig war und lehnt eine sofortige Beschlussfassung ab. Desweiteren erkundigt sie sich nach der finanziellen Machbarkeit dieser Verkehrsmaßnahmen. Bürgermeister Kopp erläutert, dass diese Kosten im jetzigen Budget nicht enthalten seien und der Gemeinderat hierüber zu gegebener Zeit zu entscheiden hat. Die SPD-Fraktion spricht sich ebenfalls für eine Vertagung der Entscheidung aus. Professor Hupfer erläutert, dass dieses vorgestellte Konzept sehr ins Detail geht und dadurch auch sehr zeitintensiv war. Er stellt sich gerne zu einem erneuten Beratungsgespräch für den Ortschaftsrat zur Verfügung. Als Termin wird der 3.11.20, 19.00 Uhr festgelegt. Auch Vertreter der Bürgerinitiative werden zu der internen Besprechung eingeladen.

TOP 3 Frageviertelstunde

Aus der Zuhörerschaft und aus dem Ortschaftsrat gibt es keine Fragen.

TOP 4 Nachbarschaftsportal „nebenan.de“

Rolf Fey stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Nachbarschaftsplattform „nebenan.de“ vor. Aktuell sind 102 Nachbarn bei der Plattform angemeldet. Auch Vereine und Gewerbebetriebe sowie Kommunen können sich anmelden. Es ist eine gute Möglichkeit des Austausches, ein schneller Kommunikationsweg und ein Angebot von nachbarschaftlicher Hilfe, der Zusammenhalt schafft. Eine Konkurrenz zu der bestehenden Nachbarschaftshilfe möchte die Plattform nicht sein, vielmehr können sich die Angebote ergänzen.

OV Wunsch bedankt sich für die interessante Präsentation.

TOP 5 Bauanträge

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von folgenden Bauanträgen:

- Kirchgasse 11a, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
- Lohgässle 10, Neubau Fluchttreppe Lohkindergarten

TOP 6 Informationen

Ortvorsteher Wunsch informiert über die Besprechungsergebnisse aus dem Ältestenkreis. Folgende Veranstaltungen werden wegen Corona abgesagt: Jumelage, Lichterfest, Gemeindeviernacht, Neujahrsempfang. Der Volkstrauertag wird auch nicht in der üblichen Form stattfinden, sondern nur als Kranzniederlegung und Fototermin. Die Kulturtage sollen mit Hygienekonzept und Begrenzung auf 50 Gäste stattfinden. Der Lichterbaum wird wie jedes Jahr auf dem Burschel gestellt.

Nächste öffentliche Sitzung: 4. November, 18.30 Uhr Abtsberghalle



Gravensteiner, Kohlenbacher und Gräfin von Paris
Sammelbestellung von hochstämmigen Obstbäumen
Die Stadt Offenburg fördert wieder das Anpflanzen von hochstämmigen Obstbäumen. Mit Unterstützung des Fördervereins Ortenauer Streuobstanbau und gemeinsam mit Hohberg wird eine Sammelbestellung organisiert.

Interessierte Haushalte aus Offenburg können maximal zehn Bäume bestellen. Ein Baum mit Holzpfahl und Strick kostet 20 Euro. Folgende Sorten können schriftlich bestellt werden: Apfel: Bittenfelder, Roter Boskoop, Hauxapfel, Kohlenbacher, Gravensteiner, Rubinola; Birne: Gräfin von Paris, Harrow Sweet, Gute-Luise; Löhrpflaume, Topfive-Zwetschge. Die Bestellung muss bis Montag 26. Oktober 2020 über die städtische Homepage <http://www.offenburg.de/> oder schriftlich bei den Technischen Betrieben, Kinzigstr. 3, 77652 Offenburg oder per E-Mail an hubert.wernet@tbo-offenburg.de unter Angabe von Adresse und Telefon eingehen. Die Sortenbeschreibung findet sich auf der städtischen Homepage unter Umweltschutz oder im Offenblatt vom 16.10.2020 Die Bäume werden gegen Barzahlung ausgegeben am Samstag, 14. November, von 8.00 bis 11 Uhr bei den Technischen Betrieben Offenburg in der Kinzigstr. 3. Weitere Infos: Telefon 0781/9276-259.

Mitteilungen
Landratsamt Ortenaukreis



Neue Frauenselbsthilfegruppe zum Thema Wechseljahre

Für jede Frau ist es irgendwann soweit – die Wechseljahre melden sich mit tiefgreifenden hormonellen Veränderungen. Nicht allen Frauen geht es dabei gut. Dabei haben die Wechseljahre viele Gesichter – sowohl hinsichtlich der Intensität und der Vielzahl möglicher Beschwerden als auch in deren Behandlung.

Auf Initiative von Betroffenen soll im Ortenaukreis hierzu eine Selbsthilfegruppe gegründet werden. Ziel der Gruppe ist es, einen Austausch im geschützten Rahmen zu ermöglichen. Angesprochen werden sollen nicht allein die „akut Betroffenen“, sondern insbesondere auch diejenigen, welche die Folgebeschwerden der Wechseljahre bereits überwunden haben. Gerade diese Frauen können mit ihren Erfahrungen gegebenenfalls für Angstabbau und bestenfalls für Mut und Hoffnung in dieser besonderen Zeit sorgen. Interessierte erhalten weitere Informationen zur geplanten Gruppe bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Ortenaukreises unter Telefon 0781 805 9771.

Der kluge Mann schafft Vorrat an

Freie Sonderführung, Offene Werkstatt für Familien und Stillezeit

Sonntag, 25. Oktober, 11 bis 17 Uhr

Gutach – Traditionelle Vorratshaltung und Vorbereitungen für den nahenden Winter sind Thema am Sonntag, den 25. Oktober, im Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof in Gutach. Eine freie Sonderführung, ein Familien-

mitmachprogramm, Handwerksvorführungen sowie eine Andacht zum Tagesabschluss stehen auf dem Programm. Einblicke in die Haltbarmachung von Lebensmitteln in früherer Zeit gibt Museumsmitarbeiter Hans Deusch am Sonntag um 11 Uhr. Unter dem Motto „Der kluge Mann schafft Vorrat“ erklärt er beim Rundgang über das Museumsgelände die traditionellen Methoden und Möglichkeiten der Aufbewahrung und Konservierung von Lebensmitteln. Die Teilnehmeranzahl an der Sonderführung ist beschränkt. Eine Teilnahme ist mit Voranmeldung unter 07831 – 93 56 0 oder über das Anmeldeformular im Kalender auf der Homepage www.vogtsbauernhof.de möglich.

In der Offenen Werkstatt für Familien steht an diesem Tag ein Vogelhäuschen auf dem Programm. Von 11 bis 16 Uhr können die jungen Museumsgäste den Tieren unter museumspädagogischer Anleitung einen Unterschlupf für den Winter bauen. Die Teilnehmerzahl ist stündlich auf je zehn Kinder mit maximal einer Begleitperson pro Kind beschränkt. Eine Teilnahme ist mit Voranmeldung und vor Ort möglich.

Von 11 bis 17 Uhr sind außerdem die Strohschuhmacher und die Schnapsbrennerin vor Ort und präsentieren ihr traditionelles Handwerk.

Unter dem Titel „Hörbar leise – Spürbar lebendig“ findet um 17 Uhr zum letzten Mal in dieser Saison eine Stillezeit zum Tagesausklang statt. Mit leisen Worten, Licht und Klang verabschiedet Pfarrer Hans-Michael Uhl aus Hausach die Besucher in den Abend. Ein wohltuender Moment in der besonderen Umgebung zwischen Hof und Kapelle, zwischen Sonntag und Werktag, Freizeit und Alltag.

10 Jahre Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der in diesem Jahr zehntes Jubiläum feiert! Die vielfältigen Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie, einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden können. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Am 05. November findet folgende Veranstaltungen statt:

Gengenbach: Offene Weinprobe

Erleben Sie Weine mit Herz und Hand! Treffpunkt: 16.30 Uhr, Am Winzerkeller 2, 77723 Gengenbach. Die Kosten betragen 7 Euro. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag der Veranstaltung unter 0780 396580 oder info@weinmanufaktur-gengenbach.de, max. 10 Teilnehmer.

Deponien und Wertstoffhöfe öffnen mit Beginn der Winterzeit erst um 8 Uhr

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass die Deponien und Wertstoffhöfe mit Beginn der Winterzeit (MEZ) ab Montag, 26. Oktober 2020, morgens erst wieder um 8 Uhr öffnen. Die Mittagspause von 12:30 bis 13 Uhr und das Ende der Öffnungszeiten werktags um 16:45 Uhr und samstags um 13 Uhr bleiben unverändert.

Die Deponien und Wertstoffhöfe Achern-Maiwald, „Vulkan“ in Haslach im Kinzigtal, Kehl-Kork, Lahr-Sulz, Neured-Altenheim, Oberkirch-Meisenbühl, Offenburg-Rammersweier, Schutterwald-Höfen und Seelbach-Schönberg sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12:30 Uhr und 13 bis 16:45 Uhr sowie jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Die Deponie und der Wertstoffhof „Kahlenberg“ in Ringsheim sind von Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr sowie jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Die Deponie und der Wertstoffhof Schwanau-Ottenheim sind Mittwoch bis Freitag von 8 bis 12:30 Uhr und 13 bis 16:45 Uhr sowie jeden 1. Samstag im Monat von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Der erste Samstag im November ist der 7. November.

Die Deponie und der Wertstoffhof Offenburg-Zunsweier sind mit Beginn der Winterzeit nur noch jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Dies sind im November der 7. und der 21. November.

Alle Öffnungszeiten sind auf der Rückseite des Abfallabfuhrkalenders zu finden oder können auf der Internetseite der Abfallwirtschaft www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de und auf der neuen und kostenlosen AbfallApp Ortenaukreis nachgelesen werden.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau: Die süße Versuchung – Zucker und andere Süßungsmittel

Die Lust auf die Geschmacksrichtung süß ist angeboren und die süße Liebe bleibt vielen bis ins hohe Alter erhalten. Ein maßvoller Verzehr von Süßem ist nicht ungesund. Doch was bedeutet dies in der Praxis? Können wir und unsere Kinder ein gesundes Genießen erlernen? Zucker ist auch nicht gleich Zucker. Welche Süßungsmittel werden uns angeboten und wie sind sie zu beurteilen? Auf diese Fragen und mehr geht die freie Referentin des Ernährungszentrums Ortenau, Dr. Silke Bauer, in ihrem 90-minütigen Vortrag ein. Das Ernährungszentrum Ortenau lädt alle Interessierten am Dienstag, 10. November 2020, um 18 Uhr zum Online-Vortrag „Die süße Versuchung – Zucker und andere Süßungsmittel“ ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 0. November 2020, unter Telefon 0781 805 7100 oder via E-Mail an ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de erforderlich.

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 23.10.2020:

Schwarzwald-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 2 48 64
Hauptstr. 19, 77652 Offenburg (Innenstadt)
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 24.10.2020:

Rössle-Apotheke Hofweier, Tel.: 07808 - 34 68
Franckensteinstr. 30, 77749 Hohberg bei Offenburg
(Hofweier) Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 25.10.2020:

Sonnen-Apotheke Caunes, Tel.: 0781 - 6 86 20
Marlener Str. 11, 77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 26.10.2020:

Apotheke am Ebertplatz, Tel.: 0781 - 9 19 74 36
Ebertplatz 12, 77654 Offenburg (Oststadt)
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 27.10.2020:

Burda-Park Apotheke Caunes, Tel.: 0781 - 94 84 88 70
Kronenplatz 1, 77652 Offenburg (Innenstadt)
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 28.10.2020:

Hilda-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 3 88 38
Hildastr. 69, 77654 Offenburg (Oststadt)
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 29.10.2020:

Apotheke Haaß Heimbürgstraße, Tel.: 0781 - 6 67 12
Heimbürgstr. 1, 77656 Offenburg (Albersbösch)
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Müllabfuhr

Do, 29.10. gelber Sack

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	
Einsatzleitung Nelli Beratz	0781/823293 oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen. Telefon: 0171-2087576
Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden (z.B. bei Stromausfall)	07821/280-0
Technischer Notdienst der Badenova (Gas, Wasser)	08002/767767
Scherbentelefon	9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

**Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr**

Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr, 0781 82-3290

Weingartenschule	9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“	97065350
Kindergarten Weingarten	96909-481
Kernzeitbetreuung	97065350

Kath. Pfarramt Weingarten weingarten@kath-offenburg.de	0781-96909-161
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde	0781 32617

Veranstaltungskalender

Stattfindende Termine

**Samstag 07.11.2020, 14-20 Uhr
Kulturtag, Abtsberghalle**

**Sonntag, 08.11.2020, 13-18 Uhr
Kulturtag, Abtsberghalle**

Heimatgeschichtskreis



Wir sind aktiv

Ein Spaziergang durch unser Heimatort, mit geschichtlichem Hintergrund, veranstaltete die Geschichtsgruppe des HGV an den drei vergangenen Samstagen.

Großes Interesse der Zell-Weierbach Bürgerinnen und Bürger an der Dorfgeschichte, war bei allen drei Veranstaltungen auf große Resonanz gestoßen. So waren über 50 Bürgerinnen und Bürger an den drei Dorfspaziergängen beteiligt. Dafür möchten wir uns, von der Geschichtsgruppe, **herzlich für die Teilnahme und die Spenden bei allen Beteiligten bedanken.**

Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei den beiden **Winzerfamilien Pieper/Basler** und **Clemens Litterst** für die Weinverkostung nach den Spaziergängen.

Entschuldigen möchten wir uns bei den Bürgerinnen und Bürger, denen wir aus Platzgründen (Corona-Bedingt) absagen mussten. So wollen wir im nächsten Jahr die Spaziergänge, mit geschichtlichem Hintergrund, wiederholen und ausbauen.



Foto: Otto Köbele/ Heribert Schramm

Ein Bild der alten Schönstattkapelle aus dem Jahre 1950 erstaunte die geschichtsinteressierten Mitwanderer. (Foto Heribert Schramm u. Otto Köbele)

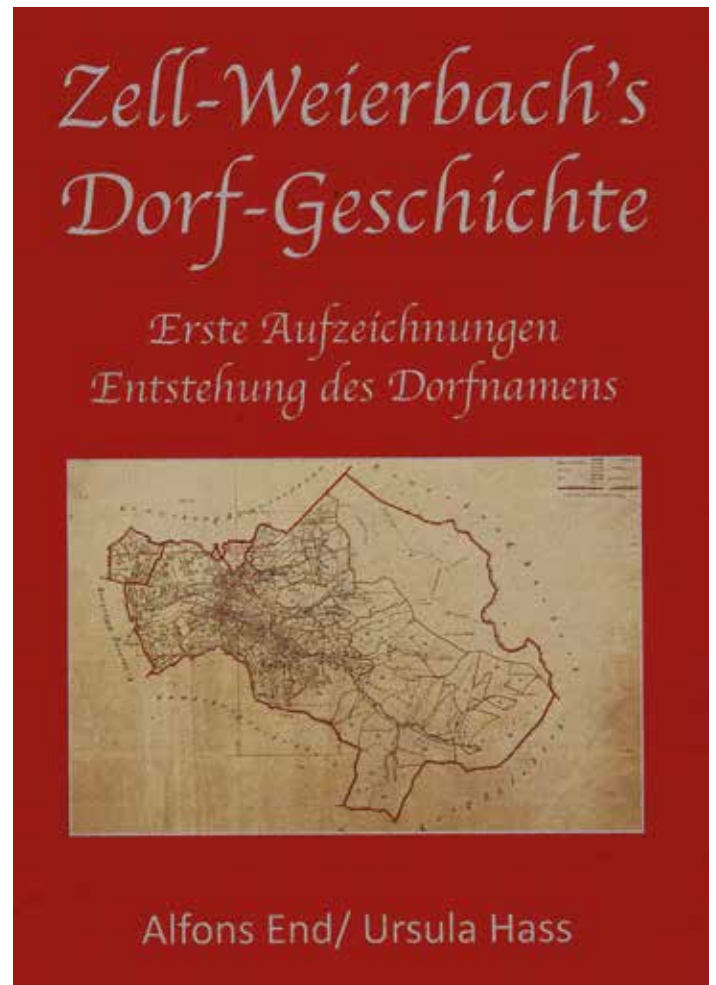
Bei den Dorfrundgängen haben die Beteiligten gesehen, wie wichtig es ist die Kleindenkmale zu pflegen und erhalten. Deshalb haben wir die Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege und Unterhaltung der Kleindenkmale **mit zu helfen** um den Nachkommen ebenfalls ein stückweit die **Dorfgeschichte zu erhalten**. Jeder kann sich an dieser Aktion beteiligen ob durch Arbeitseinsatz oder Spenden, alles zählt zum Erhalt unseres Heimatortes.



Foto: Heribert Schramm/ Otto Köbele

Die Geschichte unseres Heimatortes in Erinnerung zu erhalten, ist unser Ziel mit dem neuen Dorfbuch mitten in der Corona-Zeit 2020 entstand das neue Zell-Weierbacher Dorfbuch.

200 Jahre nach dem Zusammenschluss der drei Orte Riedle, Weierbach und Zell zu einem gemeinsamen **Zell-Weierbach** veröffentlicht die Ortsverwaltung und der Heimat und Geschichtsverein eine Zusammenfassung auf 348 Seiten,



über die ersten Aufzeichnungen und Entstehung des heutigen Ortsnamen. Autor Alfons End und Mit-Autorin Frau Ursula Hass haben in Zusammenarbeit mit der Archi-Gruppe des Heimat und Geschichtsvereins in akribischer Weise viele Daten, Fakten und Bilder aus früheren Zeiten zusammengetragen und zu einem Buch gefasst.

Einige Themen wie: der Wein, Kirchen und Schulgeschichte im Rebland, die Politische Geschichte des ehemaligen Stabes und der Gemeinden, das Feuerlöschwesen, Krieg und Hungersnot, Kleindenkmale und Bräuche, Beruf, Gewerbe und Handel, sowie Wohnbauentwicklung, Vereinsgeschehen und Geschichten und Erzählungen von Zeitzeugen, sind nur einige Themen die das neue Dorf-Buch behandelt. Ergänzend werden die Berichte mit Bildern hinterlegt, Landschaft- und Dorfbilder kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Das Buch ist so niedergeschrieben, dass die Leserinnen und Leser immer wieder Spannendes und Neues über Zell-Weierbach erfahren.

Am **6. November** wird das Buch im Rahmen der feierlichen Eröffnung der 8. Zell-Weierbacher Kulturtag in der Abtsberghalle vorgestellt. Es wird eine **limitierte Auflage** sein, deshalb bieten wir heute schon eine Vorbestellung an.

Bestellscheine können im Briefkasten der Ortsverwaltung Zell-Weierbach abgelegt werden.

Der Preis des Buches beträgt 39,50 €.

Die **Bestellung über E-Mail ist jederzeit ebenfalls möglich:** alfons@cas-end.de

Bei Rückfragen zum Buch steht Ihnen Alfons End Tel.01721078074 gerne zur Verfügung

Bei den Kulturtagen im November werden wir alle geschichtsträchtigen-und bekannten Zinken unseres Heimatortes näher vorstellen.

Buch- Bestellung

Hiermit bestelle ich das neue Dorfbuch

„Zell-Weierbachs Geschichte“ zum Preis von 39,50€

Die Auslieferung erfolgt nach der Buchvorstellung am 6. November 2020

Meine Anschrift:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift

Da es sich um eine limitierte Auflage handelt, behalten wir uns vor, Bestellungen die nach der 1. Auflage eingehen, zu reservieren.

Bestellungen bitte in den Rathaus- Briefkasten oder per E-Mail an alfons@cas-end.de senden.



zum Mitmachen

Muettersproch-Sprochschoel

Teil 152. Ufgab der Sprochschoel isch: s'richtige Word in Hochditsch üwersetze un was des Word bediddet, rusfinde:

am beschde usschniede un für d'nägscht Generation uffhebe.

Win: _____

Winachde: _____

Wisbaum: _____

wisser: _____

wuhle: _____

wunderfitzig: _____

do isch d'Ufflösung von des letscht:

Weschbe: Wespen

Wiibsbilder: Frauen

wiedig: wütend

wieschd: wüst/verwildert

Wiiver: Frauen

Wiiverärwet: Frauenarbeit

Spruch der Woche

Der ist nicht ehrenwert, der sich von Scham und Tugend kehrt.

Zitat der Woche

Jung gewohnt, alt getan. (Sprichwort)



Der Lehrer Fragt:

„Karlchen, woher wissen wir, dass die Erde rund ist?“, fragt der Lehrer. „Das sehen wir am Globus, Herr Lehrer.“

Wir suchen für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum



Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

Nachrichten aus dem Schulmuseum Zell-Weierbach

Das Schulmuseum hat am **1. Nov.** seine Pforten von 14.-17.00 Uhr wieder geöffnet. Auf ihren Besuch freuen wir uns.

Somit geben wir allen die Gelegenheit, die noch nie unsere Räume besucht haben, einen Einblick in das über die Grenzen hinaus bekannte Schulmuseum, mit all seinen Sonderausstellungen, zu besichtigen.

Einiges neues gibt es wieder im Schulmuseum zu sehen.

Ein Karussell, als Modell, wie es noch viele kennen steht für die Besucher bereit. Steigen Sie gedanklich ein in die Kindheit um das Jahr 1900.

Unser Museum ist 24 Stunden virtuell über das Internet geöffnet unter: Schulmuseum Zell-Weierbach.de
Bei Rückfragen steht Ihnen Alfons End Tel. 0172 1078074 zur Verfügung.

Vereine Zell-Weierbach



Kolpingsfamilie Weingarten Zell-Weierbach

Altpapiersammlung

Am Samstag, 14. November sammelt die Kolpingsfamilie mit den Ministranten der Pfarrei Weingarten wieder Altpapier. Ab 8:00 Uhr werden die Straßen in Zell-Weierbach abgefahren. Sie können ihr Altpapier bis 11:00 Uhr an dem Parkplatz an der Weingartenkirche in Zell-Weierbach ablegen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Schwarzwalddverein

Schwarzwalddverein

Nordic Walking beim Schwarzwalddverein (Korrektur)

Der „Schwarzwalddverein Zell-Weierbach e.V.“ unternimmt am 24.10.2020 eine ca. 2stündige „Nordic-Walking-Tour“, im Rammersweierer Wald für Mitglieder und Nichtmitglieder im Zeller Wald und im Offenburger Rebland. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz am Waldrand beim Sportplatz Rammersweier um 08:00 Uhr. Eine Anmeldung ist beim Walking-Trainer wegen der Corona-Situation vorher zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte Anmeldung und Anfragen an Franziska Wagner, Tel: 0781 6393685 oder per e-mail: franziska.wagner.77654@web.de
Wanderung „Südliche Baar-Querung“ (Absage)

Die vom „Schwarzwalddverein Zell-Weierbach e.V.“ am 25.10.2020 geplante Wanderung „Südliche Baar-Querung“ findet wegen der derzeitigen Corona-Pandemie nicht statt. Es ist beabsichtigt die Wanderung, wenn es die Situation zulässt, nachzuholen.

Nordic Walking beim Schwarzwalddverein

Der „Schwarzwalddverein Zell-Weierbach e.V.“ unternimmt am 31.10.2020 eine ca. 2stündige „Nordic-Walking-Tour“, Strecke: Ortenauer Weinschleife „Zeller Abtsberg Runde“ für Mitglieder und Nichtmitglieder im Zeller Wald und im Offenburger Rebland. Treffpunkt ist am oberen Parkplatz der Abtsberghalle in Offenburg – Zell-Weierbach, um 08:00 Uhr. Eine Anmeldung ist wegen der Corona-Situation vorher zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte Anmeldung und Anfragen an Franziska Wagner, Tel: 0781 6393685 oder per e-mail: franziska.wagner.77654@web.de

Euer Schwarzwalddverein im „Offenburger Rebland“.

Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwalddverein Zell-Weierbach gestalten.

Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

Die Vorbereitung zum Adventskonzert ist in Schwung

Im September hat die Weinmanufaktur Gengenbach/Offenburg das Weinpicknick am Standort Gengenbach für alle Weinfreunde, Urlauber und Freundeskreise angeboten. Dieser September war für solche Einladungen prädestiniert, denn fast jeder Tag war ein sommerliches, tolles Erlebnis bei jenen Temperaturen und lauen Septemberebenen. Auch wir vom Musikverein Zell-Weierbach waren vom 1. Bis 4. Oktober zum Schlussrambo dabei – auf der Helferseite. Wir bekamen dabei die Gelegenheit mit unseren freiwilligen Helferinnen die Vereinskasse aufzufüllen.

Der 1. Oktober fiel leider gleich ins Wasser, aber dann hatte Petrus grünes Licht für die Schlusstage gegeben. Am Freitag ließen es sich etwa 50 Weinfreunde nicht nehmen, Neuen Wein, Reißer, Sekt oder Wein der Weinmanufaktur zu bestellen und sich mit leckeren Pizzen, Flammenkuchen oder gerne auch mit dem großzügigen Weinpicknickkorb eine Grundlage für verführerische Tröpfchen zu schaffen. Besonders die Palettensitzgelegenheiten mit ihren kuscheligen Kissens und großen Tischen waren begehrte Plätze, um in inniger Zweisamkeit oder unter Freunden, sogar eine Clique aus der Hamburger Gegend war gekommen, einen ruhigen, windstillen aber anregenden Herbstabend unter freiem Himmel zu genießen. Die Illumination in den Bäumen und am Stand strömte dabei feine Heimgelichkeit aus. Kein Wunder, dass einige Weinpicknickbesucher den offiziellen Schließzeitpunkt bis zu einer halben Stunde hinausdehnten. Am Samstag und Sonntag war das Wetter zu den Öffnungszeiten noch etwas angenehmer und zog noch mehr Publikum an. Wir bedanken uns bei unseren freiwilligen Helfern, die durch ihr Tun doch einige Euros in unsere Vereinskasse fließen lassen konnten, um unsere nicht geraden geringen fixen Kosten ein Stück(-chen) weit abzufedern.

Am Samstag, 10. Oktober, feierten Kommunionkinder in der Weingartenkirche die Erstkommunion. Wie es Tradition ist, spielte die Musikkapelle Zell-Weierbach und dieses Mal mit den Blechbläsern unter Leitung von Hannah Blattner für die Kommunikanten und deren Angehörige nach der Messfeier mit einigen Stücken auf. Tapfer hielten es die Musiker aus, obwohl es leicht regnete und die Noten etwas in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Die Kinder und Angehörigen freuten sich über diese musikalische Überraschung.

Und auf letztes Wochenende haben unser Dirigent Johannes Kurz und Hannah Blattner (Vizedirigentin) ein Probenwochenende einberufen, um die Vorbereitung auf das hoffentlich durchführbare Adventskonzert in der Abtsberghalle am 6. Dezember so richtig auf den Weg zu bekommen.

Am Samstagnachmittag trafen sich also die Zeller Musikerinnen und Musiker in der Abtsberghalle zu einer 3 ½-stün-

digen Gesamtprobe. Neben den bereits geübten drei Konzertstücken aus dem abgesagten Frühjahrskonzert standen zwei brandneue weihnachtliche Stücke auf dem Probeplan, nämlich „All I want für Christmas is You“ („Alles, was ich auf Weihnachten will, bist Du“), gesungen von z. B. Helene Fischer, Maria Carey oder Justin Bieber und „Christmas Carols Nr. 1“. Es ging zur Sache und die Pause zur Halbzeit war mehr als verdient und gut zur Erholung von Geist und Ansatz.

Das Frühjahrskonzertstück „Lord Tullamore“ wurde in erster Linie auch unter dem Gesichtspunkt „Schlagwerk“ geprobt, um unserem Schlagzeugteam Andreas Königer und Matthias Demczak-Kropp (er wohnt in Freiburg) Gelegenheit zu geben, Pauken und Schlagzeug zu koordinieren, die Kraft und Wucht der Paukenschläge zu erahnen und auszuprobieren – und das ganz vehement zu Beginn des Stückes und natürlich auch später im Stück. Auch alle übrigen Musiker brauchen die Gesamthaftigkeit dieses Stückes im Ohr. Soweit waren wir mit dem Üben dieses Stückes noch nicht, als am 14. März die Musikproben wegen Corona jäh beendet werden musste. Jetzt haben wir auch ein Gefühl dafür, was in unseren „Pausen“ im Stück, mit uns zusammen oder schlagwerksolistisch in diesem Stück passiert. Jetzt können wir Bläser uns auch mehr von diesem Stück mit tollen, ins Ohr gehenden irischen Melodien vorstellen und unser Spielen aufeinander und auf die Intention des Stückes und des Komponisten klang- und ausdrucksmäßig besser eingehen. Zusätzlich mit den (historischen) Erläuterungen und der Bildsprache unseres Dirigenten Johannes Kurz eingedeckt, gehen wir nun mit viel Zuversicht bei „Lord Tullamore“ auf unser Adventskonzert am 6. Dezember zu.

Möge das Coronavirus dieses Mal für das Konzert keinen Strich durch die Rechnung machen – das wäre zu schade. Ihr Musikverein Zell-Weierbach



Gesangverein Sängerbund Zell-Weierbach e.V. 1864



Aktuelle Meldungen Sängerbund Zell Weierbach

Aufgrund der sich wieder stark negativ entwickelnden Corona Zahlen wird die Probenarbeit bis auf weiteres wieder ausgesetzt.

Aus dem gleichen Grund wird die fürs Spätjahr angesetzte Generalversammlung mit Neuwahlen auf das Frühjahr 2021 verschoben. Die komplette Vorstandschaft hat sich bereit erklärt solange in Ihrem Amt zu bleiben, so dass die Wahl eines Notvorstandes nicht notwendig ist.

Sollten Sie dazu Fragen haben dürfen Sie sich jederzeit gerne an den Vorstand unter thomas.familievogt@gmail.com wenden.

Ihr Sängerbund Zell-Weierbach



Fußballverein Zell-Weierbach

Seniorenmannschaften:

Am vergangen Sonntag verlor die erste Seniorenmannschaft gegen SV Diersheim mit 2-6. Für den Trainerstab gilt es nun die Mannschaft fürs nächste Auswärtsspiel wieder aufzurichten um dann, in Bottenau gegen die SG, wieder bestehen zu können.

Die zweite Mannschaft hat mit 3-0 gewonnen und muss gegen die sehr starke Reservemannschaft der SG antreten. Bitte beachten Sie die neue Corona Verordnung.

1. Mannschaft
15.00 SG Nußbach/Bottenau - FV Zell Weierbach
2. Mannschaft
13.00 SG Nußbach/Bottenau II – FV Zell Weierbach II

Juniorenmannschaften:

Auch auf unsere Juniorenmannschaften wartet ein ereignisreiches Wochenende mit vielen Heimspielen in Zell-Weierbach.

Samstag 24.10.2020

B-Junioren
14.00 SG Gemeinde Willstätt- SG Rammersweier
in Legelshurst

B-Junioren
14.00 SG Achern Rench 2- SG Rammersweier 2
in Renchen

C-Junioren
14.45 SG Zell-Weierbach-SV Oberkirch
in Zell Weierbach

C-Junioren
16.15 SG Zell Weierbach – SG Auenheim
in Zell Weierbach

D-Junioren
14.00 FV Zell Weierbach – FV Rammersweier
in Zell Weierbach

D-Junioren
11.45 FV Zell Weierbach 2 – SG Neumühl 2
in Zell Weierbach

E-Junioren
10.30 FV Zell Weierbach – SV Niederschopfheim
in Zell Weierbach

E-Junioren
10.30 FV Zell Weierbach 2 – SV Niederschopfheim 2
in Zell Weierbach

Der FV Zell-Weierbach weist darauf hin, dass beim Besuch der Spiele die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen zu beachten sind. Dafür wurde eine Hygienekonzept erstellt.

Fortbildung

Gewerbliche Schule Lahr

Weiterbildung! Weiterbildung!

Die Gewerbliche Schule Lahr bietet Interessenten nachfolgenden Weiterbildungslehrgang an:

Mappenvorbereitungskurs für das dreijährige Berufskolleg Grafikdesign:

- 1. Mappenvorbereitungs-
Termin am 04.11.2020

Außenstelle Westend
Martin-Luther-Str. 24
77933 Lahr
Beginn: 17:30 Uhr (W155)

Informations- und Anmeldeunterlagen erhalten Sie von der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr

Vereine Rebland

VHS Ortenau-Außenstelle Durbach

Kräuterwanderung in Ebersweier

am Freitag, den 30.10.2020 16.00 – 18.30 Uhr

Bereits in frühester Menschheitsgeschichte wurden Pflanzen zu Heilzwecken genutzt und das Wissen darüber von Generation zu Generation weiter gegeben. Über die Jahrhunderte geriet dieses Wissen durch verschiedene Einflüsse in Vergessenheit und erlebt in unserer Zeit eine kleine Renaissance.

Das Wissen um die Kraft, die in den Pflanzen steckt, und die Geschichten, die sich um sie ranken, dies alles erfahren Sie bei diesem Spaziergang.

Auf einem ca. 3 km langen Rundweg durch die Wiesen und Felder lernen Sie die Pflanzen am Wegesrand kennen. Sie erhalten einen Einblick, in ihre historische, volkshelkundlich überlieferte Wirkung und wie man sie schmackhaft in der Küche einsetzen kann. Am Ende der Wanderung gibt es eine kleine Kostprobe aus der Wildkräuterküche.

Treffpunkt: ehemalige Schule in Ebersweier, Kristiansgarten 7, 77770 Ebersweier

Kosten: 20,00 €

Sehr gerne erreichen Sie mich auch zu allen Fragen rund um das neue Kursprogramm.
Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen!

Patricia Winter
vhs Ortenau – Außenstelle Durbach
Langmatt 13a
77770 Durbach
T. 0781 – 250 85 48
M. 0176 – 220 19 143
Email: durbach@vhs-ortenau.de

Sonstige Veranstaltungen

Veranstaltungen Museum im Ritterhaus

Glas- und Emailplakate aus Offenburg Führung

Am Dienstag, den 27. Oktober 2020 um 14 Uhr, lädt das Museum im Ritterhaus Interessierte zur Führung „Glas- und Emailplakate aus Offenburg“ in die stadthistorische Dauerausstellung ein.

Die Abteilung zeigt den politischen und wirtschaftlichen Weg Offenburgs in die Moderne, von der Revolution 1848 bis zum Wirtschaftswunder in den 1950er und 1960er Jahren. Bei dieser Führung steht jedoch Offenburgs besonderer Wirtschaftszweig im Mittelpunkt: die Werbeschildindustrie. In Offenburg waren Firmen niedergelassen, die zu den größten und weltweit führenden Produzenten von Glas- und Emailplakaten zählten und Kunden in ganz Europa und in Übersee belieferten. Man sprach von der „Reklamehauptstadt Offenburg“.

mit Constanze Albecker-Gänser
Gebühr 4€ + erm. Eintritt
Info und Anmeldung (erforderlich bis zum Vortrag 14 Uhr!)
und Info unter Tel.: 0781 - 82 2577
Bitte eigenen Mund-Nasen-Schutz mitbringen - beim Besuch gilt die Maskenpflicht!

Druckwerkstatt

Kurs für Kinder

Am Mittwoch, den 28. Oktober 2020 um 15 Uhr, lädt das Museum im Ritterhaus Kinder von 9 bis 12 Jahren ein, mit beweglichen Lettern zu drucken wie einst Johannes Gutenberg. Ob in der Schule oder Freizeit – täglich nehmen wir Dinge in die Hand, die gedruckt sind: Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und vieles andere mehr. Wir können uns heute die Welt ohne bedrucktes Papier kaum vorstellen. Bedrucktes Papier begegnet uns überall. Erfunden wurde der Buchdruck mit beweglichen Lettern aber schon vor über 500 Jahren. Aber wie und von wem? Und wie funktioniert das überhaupt?

Im Kurs werden kostbare gedruckte Bücher der Historischen Bibliothek Offenburg angeschaut, bevor es in die Druckwerkstatt geht.

Mit Marion Hermann-Malecha

Gebühr 4,50 €

Info und Anmeldung (erforderlich bis zum Vortrag 14 Uhr!)
und Info unter Tel.: 0781 - 82 2577

Bitte eigenen Mund-Nasen-Schutz mitbringen - beim Besuch gilt die Maskenpflicht!

BUND

Den Garten naturnah winterfest machen

Wer ein Herz für Tiere hat, sollte im Herbst seinen Garten nicht blitzblank aufräumen.

Denn Laubreste und verblühte Blumen können im Winter verschiedenen Tieren Unterschlupf und Futter bieten. Laub- oder Reisighaufen dienen vor allem Amphibien wie dem Feuersalamander, Reptilien und Igel als geeigneter Unterschlupf.

Stauden, Sträucher und Blumenreste liefern zum Beispiel bestes Vogelfutter: Körnerfresser wie Finken, Ammern und Zeisige bedienen sich an den Samenständen von Blumen. Heimische Sträucher wie Schneeball und Heckenrosen bieten ebenfalls Nahrung für hungrige Vögel. Alte Blüten und Pflanzenstängel bieten außerdem vielen Insekten Möglichkeiten zur Überwinterung. Wildbienen etwa legen ihre Eier in hohle, trockene Pflanzenstängel. Dort überwintern dann die Larven und schlüpfen im kommenden Jahr.

Bei der Gartenpflege fallen weitere organische Abfälle an, die umweltfreundlich entsorgt werden können. Rasenschnitt, Laub und zerkleinerte Zweigchen ergeben Mulch. Eine circa drei bis fünf Zentimeter dicke Mulchschicht verteilt auf die Beete schützt Boden und Pflanzenwurzeln. Mulch verhindert auch das Nachwachsen von unerwünschten Wildkräutern und bewahrt den Boden vor dem Austrocknen. Das organische Material bietet außerdem Regenwürmern und Bodenlebewesen reichlich Nahrung, und wird so in wertvollen Humus und letztlich wieder in Pflanzennährstoffe umgesetzt.

Der BUND empfiehlt, bei der Gartenarbeit zu Rechen und Harke zu greifen. Laubsauger und -bläser, die von einem Verbrennungsmotor angetrieben werden, sind laut und stoßen gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus. Auch die Bodenbiologie wird durch Laubsauger gravierend beeinträchtigt. Die Geräte saugen mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten auf, häckseln und töten sie dabei.